

Ordentliche Hauptversammlung am 17. Mai 2023, Regensburg
Rede des Aufsichtsratsvorsitzenden
Es gilt das gesprochene Wort.



ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2023

REDE DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN
PROF. KR SIEGFRIED WOLF

Ich komme nun zum Bericht des Aufsichtsrats.

Den vollständigen Bericht des Aufsichtsrats finden Sie im Geschäftsbericht. Ich will mich daher auf einige wesentliche Punkte konzentrieren und darüber hinaus zu einigen aktuellen Themen Stellung nehmen.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat detailliert und kontinuierlich über die Umsatz-, Finanz/Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns sowie der einzelnen Geschäftsbereiche des Unternehmens unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen hat der Vorstand ausführlich erläutert. Die Gründe für die Abweichungen sowie nötige eingeleitete Maßnahmen hat er eingehend mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Außerdem hat der Vorstand regelmäßig über die Situation der wesentlichen Rohstoff- und Absatzmärkte des Konzerns, insbesondere zur angespannten Lage im Hinblick auf den Bezug von Halbleitern und den Krieg in der Ukraine berichtet und dabei zeitgleich über die Entwicklung des Aktienkurses der Vitesco Technologies Group AG informiert. Der aktuelle Stand der staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit dem Vorwurf der Verwendung illegaler Abschaltanlagen in Frankfurt am Main und Hannover wurde dem Aufsichtsrat vom Vorstand in regelmäßigen Abständen unterbreitet.

Die erste Aufsichtsratssitzung im Geschäftsjahr 2022 fand am 22. März 2022 statt. Themen waren unter anderem die Festsetzung der Zielerreichung der variablen Vergütung und des Vergütungssystems der Vorstandsmitglieder.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Vitesco Technologies Group AG zum 31. Dezember 2021 und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, jeweils wie vom Vorstand aufgestellt und von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („KPMG AG“) geprüft, sowie den zusammengefassten Lagebericht der Vitesco Technologies Group AG und des Konzerns einschließlich der nichtfinanziellen Konzernklärung und einschließlich der Erklärung zur Unternehmensführung erörtert und gebilligt.

Gleichzeitig hat der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung verabschiedet, den Vergütungsbericht beschlossen und sich hinsichtlich des Abhängigkeitsberichts dem Ergebnis der Prüfer ohne Einwendungen angeschlossen. Der Aufsichtsrat stimmte weiter der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung und der Art und Weise deren Durchführung zu und beschied über die Unterbreitung der vorgesehenen Beschlussvorschläge.

Der Aufsichtsrat hat weiter der Hauptversammlung vorgeschlagen, KPMG AG als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 und als Prüfer für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2022 zu wählen und zum Prüfer für eine etwa vorzunehmende prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten im Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

Den Plänen des Vitesco Technologies Konzerns, seine vier Geschäftsbereiche - Electronic Controls, Electrification Technology, Sensing & Actuation sowie Contract Manufacturing - in zwei neu organisierte Einheiten zu konzentrieren: den zukünftigen Divisionen Powertrain Solutions und Electrification Solutions stimmte der Aufsichtsrat zu.

In der ersten Sitzung am 05. Mai 2022 im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Prof. Siegfried Wolf erneut als Vorsitzender des Aufsichtsrats bestätigt. Gleichzeitig hat der Aufsichtsrat die durch die Hauptversammlung wiedergewählten Anteilseignervertreter zu Mitgliedern seiner jeweiligen Ausschüsse gewählt. Soweit erforderlich wurden auch die Ausschussvorsitzenden bestimmt.

Aufgrund der besonders hohen zeitlichen Belastung der Mitglieder des Sonderausschusses für Emissionsthemen hat der Aufsichtsrat beschlossen, den Mitgliedern eine Vergütung entsprechend § 15 Abs. 2 der Satzung zu gewähren.

Ein weiteres zentrales Thema der Aufsichtsratssitzung war die Vorstellung des Zukunftskonzepts für den Standort Nürnberg. Ziel des Konzeptes ist es dabei seine Wettbewerbssituation zu verbessern, die Industrialisierung und den Hochlauf von neuen Produktgenerationen am Standort Nürnberg zu ermöglichen sowie ein stabiles Umsatzniveau für die Jahre 2025 bis 2030 zu gewährleisten. Der Standort Nürnberg soll dabei ein Kompetenzzentrum für Elektrifizierung und E-Mobilität sowie ein globaler Partner innerhalb des Vitesco Technologies Konzerns werden, der seine Erfahrungen und sein Prozesswissen mit anderen Standorten teilt.

Gegenstand der Sonderaufsichtsratssitzungen am 05. August und am 06. September 2022 war wiederum das Zukunftskonzept für den Standort Nürnberg und die finale Zustimmung durch das Plenum. Die Zustimmung zu dem Zukunftskonzept für den Produktionsstandort Nürnberg beinhaltet außerdem eine Verringerung der Mitarbeiterzahl. Zudem beschloss der Aufsichtsrat in der Sitzung am 05. August 2022 über den Abschluss einer neuen D&O Versicherung für den Vorstand.

Die Strategiesitzung des Aufsichtsrats fand am 29. und 30. September 2022 statt. Hierbei wurden die strategischen Ziele und Handlungsfelder der zukünftigen Divisionen, der aktuelle Status der Transformation sowie der Direction 2030 vorgestellt. Am 30. September 2022 wurde der aktuelle Stand zur Veräußerung des Katalysatoren- und Abgasfiltergeschäfts vorgestellt und diskutiert. Der Aufsichtsrat folgte dem Vorschlag des Vorstands, stimmte weiteren Verkaufsverhandlungen zu und ermächtigte den Vorstand zur Veräußerung des gesamten Katalysatoren- und Abgasfiltergeschäfts. Außerdem beschloss das Gremium nach Vollendung des ersten Jahres seiner Tätigkeit, eine Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats auf Grundlage eines Fragebogens durchzuführen.

Das Augenmerk der Aufsichtsratssitzung vom 09. Dezember 2022 lag insbesondere auf der Jahresplanung 2023, der Langfristplanung 2024 bis 2027 und dem Plan für die Sach- und Finanzinvestitionen 2023. Zudem wurden im Hinblick auf die Vergütung des Vorstands die Ziele für den Short-Term-Incentive (STI) 2023 und für den Long-Term-Incentive (LTI) 2023-2026 festgelegt. Im Hinblick auf die aktuellen Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat sein Kompetenzprofil um die für das Unternehmen bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen ergänzt. Zudem hat der Aufsichtsrat nach dem ersten vollen Jahr seiner Tätigkeit eine Selbstbeurteilung zur Wirksamkeit der Erfüllung seiner Aufgaben und der Aufgaben seiner Ausschüsse durchgeführt. In der Sitzung wurde außerdem beschlossen eine Arbeitsgruppe bestehend aus einem Vertreter der Anteilseigner- und einem Vertreter der Arbeitnehmerseite zu bilden mit der Maßgabe der Auswertung und Erarbeitung von

Verbesserungsvorschlägen für die Arbeit des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat stimmte auch dem ab 01. Januar 2023 geltenden neuen Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand zu.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und zu neuen, unternehmensspezifischen Themen, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden regelmäßig über die organisatorischen Änderungen bei der Vitesco Technologies Group AG informiert. Im Berichtsjahr 2022 fanden Fortbildungsmaßnahmen für die Mitglieder der Arbeitnehmer statt. Die Fortbildungsmaßnahmen umfassten dabei eine Schulung zu den Aufgaben des Prüfungsausschusses und eine unternehmensspezifische Schulung im Bereich Controlling und Accounting.

Zum Abschluss meines Berichts möchte ich im Namen des Aufsichtsrats den Mitgliedern des Vorstands, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen aller Konzerngesellschaften für ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr danken.

Ich darf jetzt den Vorstandsvorsitzenden Herrn Wolf bitten, seinen Bericht zur Geschäftslage und einen strategischen Ausblick zu geben.